

Liebe Leserin, lieber Leser,
Wir melden uns mit der 48. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

[nach oben](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AFS

76. Ausgabe Impulse erschienen

Die neu erschienene Ausgabe der Zeitschrift Impulse für Gesundheitsförderung thematisiert die Kommune der Zukunft unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit als Standortfaktor. Autorinnen und Autoren verschiedener Disziplinen beleuchten dabei die Chancen und Herausforderungen, die sich aus dem demografischen Wandel ergeben.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen/impulse

Projekt „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ ausgezeichnet

Das von der Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e. V. in Zusammenarbeit mit der LVG & AFS und weiteren Kooperationspartnern entwickelte Projekt „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ ist mit dem Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2012 ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt vorbildliche Aktivitäten von Selbsthilfegruppen und engagierten Menschen im Bereich der Multiplen Sklerose und der neurodegenerativen Erkrankungen.

tiny.cc/j0axkw

[nach oben](#)

2. Veranstaltungen der LVG & AFS

5. Niedersächsischer Aktionstag für seelische Gesundheit

Was hält uns in Balance? Seelische Gesundheit abseits psychiatrischer Techniken

10. Oktober 2012, Hameln

Was hält uns seelisch gesund und was hilft uns abseits der psychiatrischen Techniken dabei, mit einer akuten Krise fertig zu werden oder eine längerfristige Krankheit zu überwinden? Angefangen mit einer Zeitreise zu den Erkenntnissen der griechisch-römischen Antike, über die aufregenden Ergebnisse neuer Forschungen im Übergangsbereich zwischen Leib und Seele, bis hin zu praktischen Beispielen von Menschen, die ihre seelische Balance im Angesicht einer schweren psychischen Erkrankung wiederfanden, wird die Fragestellung umfassend behandelt. Am Nachmittag finden zur Vertiefung der Thematik fünf Workshops und ein Forum statt.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/191-psychisch-migration

Burnout und Gender – Arbeitsunfall der Moderne oder individuelle Misere?

15. Oktober 2012, Hannover

Burnout ist zur Zeit ein viel gehörter, aber auch umstrittener Begriff. Er wird vor allem bei langwierigen Erschöpfungszuständen im Zusammenhang mit der Arbeitswelt benutzt. Eine Diskussion über Hintergründe und Ursachen sowie über die Kritik an dem Konzept wird auf der Fachtagung weitergeführt. Zudem wird die Frage nach spezifisch männlichen und weiblichen Ausprägungsformen bei Burnout aufgeworfen. Die Tagung wird von der AG Gender und Depression des Bündnisses gegen Depression in der Region Hannover durchgeführt.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/232-burnout-und-gender

9. Deutscher Reha-Tag

Nach Krebs zurück zur Arbeit: Wann? Wie? Was? Wieviel?

16. Oktober 2012, Bremen

Für viele an Krebs erkrankte Menschen ist es häufig nicht möglich, beruflich dort weiterzumachen, wo sie vor der Erkrankung aufgehört haben. Um ihren Rückweg in das Arbeitsleben zu stärken und die Herausforderungen mit Zuversicht bewältigen zu können, beschäftigt sich der 9. Deutsche Reha-Tag mit dem Wert von Arbeit für krebserkrankte Menschen und informiert über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten zur Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/224-deutscher-reha-tag

11. Wohnungspolitischer Kongress in Niedersachsen

17. Oktober 2012, Hannover

Der Titel des diesjährigen Wohnungspolitischen Kongresses lautet „Wohnen, arbeiten, leben – die neue

Attraktivität der Stadt“ und wird von der NBank, dem Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen sowie dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration veranstaltet. Neben Fachvorträgen am Vormittag finden nachmittags vier Fachforen zur Stadt- und Quartiersentwicklung statt.

www.nbank.de/Veranstaltungen/11_Wohnungspolitisher_Kongress_2012.php

13. SOPHIA-Fachtagung: Von fern ganz nah! Kindergesundheit und Migration

09. November 2012, Hannover

Welche psychosozialen Folgen der Migrationserfahrungen ergeben sich für betroffene Familien?

Welche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Bildungschancen der Kinder lassen sich aufzeigen, die zu spezifischen Maßnahmen Veranlassung geben können? Wie lässt sich eine gelungene Integration möglichst befördern? Antworten auf diese und weitere Fragen strebt die diesjährige SOPHIA-Fachtagung an.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/223-sophia-fachtagung

[nach oben](#)

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Regionalkonferenz „Weiter wie gewohnt? – Wohnen im Alter“

26. September 2012, Lübeck

Die Fachtagung wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), dem Gesundheitsministerium des Landes Schleswig-Holstein, der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung für Schleswig-Holstein e. V. und dem Geriatriezentrum Lübeck veranstaltet. Ziel ist es, verschiedene Wohnformen im Alter vorzustellen und über Unterstützungsangebote zu informieren.

www.lvgfsh.de/gesundheitsfoerderung/startseite.php

6. Runder Tisch der LINGA „Niedersachsen bewegt sich“

04. Oktober 2012, Hildesheim

Im Fokus der Veranstaltung der Landesinitiative Niedersachsen Generationsgerechter Alltag (LINGA) steht das Thema der Mobilität. Unter dem Motto „Niedersachsen bewegt sich – Mobilität von heute und morgen“ werden verschiedene Assistenzsysteme und Dienstleistungen vorgestellt, die älteren Menschen den Alltag erleichtern sollen.

tiny.cc/b2axkw

Niedersächsischer Gesundheitskongress: Gesundheit fördern – in Unternehmen und Verwaltungen

09. Oktober 2012, Hannover

Vor dem Hintergrund der längeren Erwerbstätigkeit kommt der Gesundheit der Beschäftigten eine besondere Bedeutung zu. In der Fachtagung vom Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. und dem Deutschen Zentrum für individualisierte Prävention und Leistungsverbesserung (DZIP) sollen präventive Maßnahmen und Konzepte aufgezeigt werden, um die Gesundheit dieser Bevölkerungsgruppe nachhaltig zu fördern.

www.nds-sti.de/magazin/artikel.php?artikel=693&type=&menuid=211&topmenu=85

Alter(n) – was geht? Länger gesund im Job

10. Oktober 2012, Berlin

Im Fokus der Fachtagung des Kneipp-Bundes e. V., des Dachverbandes Antroposophische Medizin in Deutschland e. V. (DAMiD) und der BARMER GEK steht die Entwicklung von tragfähigen präventiven Konzepten und Strategien zur Gesundheitsförderung älterer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird diese Bevölkerungsgruppe zunehmend bedeutender. Zudem sollen erfolgreiche Interventionsansätze aus der Praxis und aktuelle Forschungsprojekte diskutiert werden.

www.zukunft-praevention.de/tagung.html

16. Niedersächsisches Ernährungsforum – Von Anfang an gesund ins Leben!?

13. Oktober 2012, Hannover

Die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und der Ärztekammer Niedersachsen beleuchtet Präventionspotenziale in Schwangerschaft, Stillzeit und im ersten Lebensjahr. Expertinnen und Experten referieren über ernährungsbezogene Handlungsempfehlungen und stellen verschiedene Konzepte für die Praxis vor. Die Veranstaltung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Diätassistenten und -assistentinnen sowie an Ernährungsberater und -beraterinnen.

www.dge-niedersachsen.de/Veranstaltungen.htm

Erfolgsfaktor Mitarbeiterbeteiligung im betrieblichen Gesundheitsmanagement – 25

Jahre Gesundheitszirkel

17. Oktober 2012, Berlin

Verschiedene Experten und Expertinnen sowie Praktiker und Praktikerinnen zeigen zukünftige Perspektiven der Mitarbeiterorientierung auf. Darüber hinaus wird die Entwicklung und Praxis unterschiedlicher Beteiligungsformen in der Arbeitswelt beleuchtet. Organisiert wird die Tagung von dem BKK Bundesverband.

tiny.cc/r3axkw

5. Niedersächsischer Fachtag: Wohnen im Alter „Neue Technik für das selbstständige Wohnen“

18. Oktober 2012, Hildesheim

Der 5. Niedersächsische Fachtag „Wohnen im Alter“ fokussiert technikunterstütztes Wohnen im Alter. Nach einer Einführung in den aktuellen Stand der Forschung und neueren Entwicklungen auf dem Markt werden Projekte aus Niedersachsen vorgestellt. Die Veranstaltung schließt mit Erfahrungen aus der Praxis der Wohnberatung und thematisiert ethische Fragestellungen der Technik im Alter.

www.neues-wohnen-nds.de/termine-und-aktuelles/#aktuell-1126

Internationaler Männerpolitik-Kongress

22.-23. Oktober 2012, Berlin

Die Veranstaltung des Bundesfamilienministeriums richtet sich an internationale Expertinnen und Experten aus Gesellschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik und soll die große Vielfalt der Organisationen in Deutschland, Österreich und den anderen europäischen Staaten abbilden. Neben den Ansätzen in der deutschen Gleichstellungspolitik zum Thema „Männerpolitik“ werden auch Beispiele aus Österreich, der Schweiz, Norwegen und Luxemburg präsentiert.

www.maennerggesundheitsportal.de/aktuelles/aktuelle-termine/?termin2=46

Lebensqualität (im) Alter – Gerontologische und ethische Perspektiven auf Alter und Demenz

25.-26. Oktober 2012, Hannover

Ethische Fragen in der Altersmedizin und in der Pflege alter Menschen werden seit geraumer Zeit auch wissenschaftlich intensiv diskutiert. Im Zentrum dieser Diskussion stehen dabei weniger normative Fragen, sondern vielmehr ethische Fragen nach dem gelingenden, dem guten Leben im Alter, wie zum Beispiel Fragen nach den Grenzen der Anti-Aging-Medizin. Die Tagung zielt darauf, medizinethische und gerontologische Perspektiven, exemplarisch am Beispiel des Umgangs mit Demenz, miteinander zu verschränken.

www.evka.de/zfg_de_dyn/content.php?contentTypeID=1241&id=17119

[nach oben](#)

4. Ausschreibung von Wettbewerben

Nachwuchsinnovationspreis 2012

Der Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e. V. ruft Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen auf, ihre innovativen Ideen für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der Zukunft in Form einer Bewerbung einzureichen. Einsendeschluss ist der 05. Oktober 2012. Die Preisverleihung findet im Rahmen der BGM-Fachtagung am 05. November 2012 in Berlin statt.

www.bgm-bv.de/aktuelles/nachwuchsinnovations_preis_2012.html

BKK Innovationspreis 2012

„Zukunft der Pflege“ lautet das Motto des diesjährigen BKK Innovationspreises Gesundheit.

Die Betriebskrankenkassen in Hessen fragen Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen deutscher Hochschulen nach innovativen Analysen, Konzepten und Lösungsansätzen zu aktuellen Pflege Themen wie Pflegemanagement, Finanzierung, Qualität und Entwicklung im Pflegesektor. Ziel des Preises ist es, die Entwicklung neuer Denkweisen und Handlungsmuster zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Gesundheitswesen zu unterstützen. Der Bewerbungsschluss ist am 31. Oktober 2012.

www.bkk-innovationspreis.de/blog/bkk-innovationspreis-2012

AOK-Leonardo 2013 – Gesundheitspreis für digitale Prävention

Mit dem AOK-Leonardo prämiiert der AOK-Bundesverband praxiserprobte Programme und Anwendungen, die die unterschiedlichsten Hintergründe, Lebensstile und Erfahrungen der älteren Bevölkerung berücksichtigen. Unter dem Motto „Gesünder Leben mit App und Web“ werden in diesem Jahr Projekte und Modelle sowie technologische Informations- und Kommunikationsentwicklungen gesucht, die Präventionsmöglichkeiten aus der Lebenswelt älterer Menschen durch digitale Anwendung ermöglichen oder verbessern. Einsendeschluss ist der 15. November 2012.

www.aok-leonardo.de/wettbewerb-2013/

[nach oben](#)

5. Aus der Politik

Rahmenkonzept der Weltgesundheitsorganisation „Gesundheit 2020“

Auf der Sitzung des Regionalkomitees der Europäischen Region der Weltgesundheitsorganisation (WHO EURO) wurde das Rahmenkonzept „Gesundheit 2020“ unterzeichnet. Ziel ist hierbei, die Gesundheit in der Europäischen Region zu verbessern und die gesundheitlichen Ungleichheiten zu verringern.

tiny.cc/09hzkw

Gesundheitsetat für 2013

Der Etat des Bundesgesundheitsministeriums soll für das Jahr 2013 um zwei Milliarden auf 12,5 Milliarden Euro gekürzt werden. Das geht aus dem Gesetzentwurf der Bundesregierung über den Bundeshaushalt des kommenden Jahres hervor. 2013 soll der Etat der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für die Kampagne zur Aufklärung von Organspende um sechs Millionen Euro aufgestockt werden.

www.aerzteblatt.de/nachrichten/51613

„Die Zeit ist reif für ein Präventionsgesetz“

Zu diesem Fazit kommt der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V. in einem

fünfseitigen Brief an den Bundesgesundheitsminister. Durch ein Bundesgesetz für nicht-medizinische Primärprävention und Gesundheitsförderung würde ein eigenständiges Entwicklungsfeld der Gesundheitspolitik entstehen, welches klare Regelungen verspräche.

tiny.cc/tdizkw

[nach oben](#)

6. Berichte und Studien

Nationale Kohorte – Langzeitstudie zur Gesundheit der Bevölkerung

Mit 210 Millionen Euro wird in den kommenden zehn Jahren das Gesundheitsforschungsprojekt „Nationale Kohorte“ gefördert. Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz hat im Juni 2012 beschlossen, eine groß angelegte Bevölkerungsstudie zur Gesundheit und Krankheit der Bürgerinnen und Bürger zu initiieren. Die Nationale Kohorte, die im Mai 2013 starten soll, ist als prospektive, multizentrische Kohortenstudie mit 200.000 Probandinnen und Probanden im Alter von 20 bis 69 Jahren konzipiert.

www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=9006

Demografischer Wandel in der Arbeitswelt

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat eine aktuelle Studie zu den Folgen des demografischen Wandels in der Arbeitswelt vorgelegt. Im Fokus stehen dabei die Herausforderungen für die Arbeitswelt, die sich aus einer älteren und schrumpfenden Erwerbsbevölkerung ergeben. Hierbei stehen präventive Maßnahmen, wie die menschengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen, im Vordergrund, um die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten im Erwerbsverlauf zu erhalten.

www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/artikel30.html

HTA-Bericht zu Projekten zur Alkoholprävention in Deutschland

Der riskante Alkoholkonsum und -missbrauch von Kindern und Jugendlichen ist in Deutschland ein erhebliches gesellschaftliches und gesundheitspolitisches Problem. Im Rahmen einer HTA-Studie hat das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) untersucht, wie in Deutschland Präventionsmaßnahmen organisiert werden und wie effektiv sie sind. Nur bei zwei von über 200 ausgewerteten Projekten ist die Wirksamkeit demnach ausreichend wissenschaftlich belegt.

www.dimdi.de/static/de/hta/aktuelles/news_0333.html

[nach oben](#)

7. Broschüren / Informationsmaterial

Qualität der Arbeit steht für Lebensqualität – neuer Indikatorenbericht

Der Indikatorenbericht des Statistischen Bundesamtes „Qualität der Arbeit – Geld verdienen und was sonst noch zählt“ stellt die verschiedenen Aspekte der Qualität bezahlter Arbeit im Überblick dar. Die Publikation umfasst 30 Indikatoren, unter anderem zu Fragen der Sicherheit am Arbeitsplatz, der Arbeitszeit, der Beschäftigungssicherheit sowie der Motivation und Zusammenarbeit.

tiny.cc/314rkw

Aktuelles Factsheet zum Thema Gesundheit sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher erschienen

Wie steht es um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland? Inzwischen liegen die Ergebnisse zahlreicher Studien und Bestandsaufnahmen vor. Deren zentrale Aussagen sind im Factsheet zur Gesundheit sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher zusammengefasst. Ausgehend von dem Befund der ungleichen Verteilung von Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in Deutschland bündelt das Papier Fakten zu den Hintergründen und Ursachen und stellt deren Auswirkungen auf die Gesundheit dar.

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/?id=themakinder1

Gesund altern: In der Praxis angekommen – Aktuelle Dokumentation der BVPG-Konferenz erschienen

Das Thema „Alter(n) und Gesundheit“ ist inzwischen in den Köpfen der Menschen und in der Gesellschaft angekommen. Das ist das Fazit der Konferenz „Gesund altern – In der Praxis angekommen?“, die die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. (BVPG) Mitte April 2012 in Berlin durchgeführt hat und zu der jetzt aktuell die Dokumentation erschienen ist. Alle Tagungsbeiträge unterstrichen zudem die Bedeutung einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas: Körper, Psyche und soziale Teilhabe müssen gleichermaßen berücksichtigt werden, wenn es um die Gestaltung „guten Lebens im Alter“ geht.

www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=8983&t=Statusbericht+7

Gedruckt, online und vorgelesen: Erläuterungen zum Heimgesetz erscheinen in Leichter Sprache

Mit der Broschüre ist zum ersten Mal ein Text nicht einfach in Leichte Sprache übersetzt, sondern sein Inhalt in Leichter Sprache erläutert worden. Neu ist auch, dass Fotos verwendet werden, die zum großen Teil erst für die Broschüre und unter Mitarbeit von Menschen mit Behinderungen erstellt wurden. Die Texte selbst wurden ebenfalls von Menschen mit Behinderungen – nämlich Mitarbeitenden des Büros für Leichte Sprache der Hannoverschen Werkstätten – verfasst.

PDF-Version: tiny.cc/o14rkw

Vorgelesene Version: tiny.cc/804rkw

8. Medien

Startschuss für Presseinformationsdienst des „Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit“

Das neue Angebot richtet sich an Journalistinnen sowie Journalisten und informiert monatlich über aktuelle Themen aus dem Bereich der seelischen Gesundheit. Zur Verfügung gestellt werden Pressemeldungen, Bildmaterialien, Hintergrundberichte und Online-Informationen. Auf Anfrage können auch Interviews mit Betroffenen, Angehörigen oder Fachleuten vermittelt werden.

tiny.cc/s4axkw

Online-Tutorial zur Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat auf Youtube ein Video zur Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten veröffentlicht. Das Online-Tutorial stellt den Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“ vor und zeigt auf, wie Kommunen die Gesundheit sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbessern können.

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

Neues Präventionsportal der Unfallversicherungsträger

Das Präventionsportal der Unfallversicherungsträger des öffentlichen Dienstes in Niedersachsen bietet Zugriff auf Arbeitshilfen, die in Form von Schriften, Infoblättern, Links und Materialien des Unfallversicherungsträgers abgebildet werden. Über das Auswahlmenü auf der Startseite kann unter den verschiedenen Betriebsarten gewählt werden und so die zutreffende Information gefunden werden.

www.luk-nds.de/aktuelles/artikel/2012/08/Praeventionsportal2.php

www.praeventionsportal.de

Bürgerdialog online und Expertenblog zum demografischen Wandel

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert einen Bürgerdialog zum Thema demografischer Wandel, dessen Ziel die deutschlandweite On- und Offline-Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in die Diskussion über Chancen und Risiken demografischer Veränderungen ist. Auf insgesamt sechs Bürgerkonferenzen haben Teilnehmende die Möglichkeit, gemeinsam mit Expertinnen und Experten über das Thema zu diskutieren. Begleitend zu den Bürgerkonferenzen können Bürgerinnen und Bürger online in einem Expertenblog mitdiskutieren und ab 30. Oktober 2012 am Online-Dialog teilnehmen.

www.buergerdialog-bmbf.de/demografischer-wandel/

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de